



! ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Mattlack Langzeitversiegelung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

! Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)

Autopflege

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Daimler AG
D-70546 Stuttgart Germany

Auskunftgebender Bereich

Telefon +49 (0)711 17-97390
Telefax +49 (0)711 17-94831
E-Mail (sachkundige Person):
Mercedes-Benz-SDB@daimler.com

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft

Telefon +49 (0)711 17-0

Notruf bei Vergiftungen

Giftnotruf Berlin: 030 30686 790 oder 030 19240

! ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

R66

R-Sätze

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß 1999/45/EG

Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet.

R-Sätze

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3. Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen

Bei Ansammlung in tiefergelegenen oder geschlossenen Räumen besteht erhöhte Brand- und Explosionsgefahr.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf- Luftgemische möglich.



! Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

nicht anwendbar

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß 67/548/EWG
64742-46-7	265-148-2	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	1 - 5	Xn R65; R66
64742-48-9	265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	> 50	Xn R65; 66
102782-92-3		Aminosiloxan	1 - 5	XI R 36-38

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]
64742-46-7	265-148-2	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	1 - 5	Asp. Tox.1, H304
64742-48-9	265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	> 50	Asp.Tox.1, H304
102782-92-3		Aminosiloxan	1 - 5	Skin Irrit.2, H315 / Eye Irrit.2, H319

REACH

CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH Registriernr.
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	01-2119463583-34

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004, Anhang VII

30 % und darüber aliphatische Kohlenwasserstoffe

Wachse

synth. Polymere

Paraffinum liquidum

! ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

! Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen.

Sofort (Augen-)Arzt konsultieren.



Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.
Mund gründlich mit Wasser spülen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Kopfschmerz
Schweissausbruch
Übelkeit
Benommenheit
Schwindel

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

! Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Aktivkohle verabreichen

! ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
Wassernebel

! Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.
Kohlenwasserstoffe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Bei Löscharbeiten: umluftunabhängiges Atemgerät.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen und möglichst vom Brandort entfernen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

! ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.



6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

! ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

! Hinweise zum sicheren Umgang

Aerosolbildung vermeiden.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

! Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht bei Temperaturen über 30 °C aufbewahren.

Lagerklasse 3

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

! ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
	Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkohlenwasserstoffe), additiv-frei - C9-C15 Aliphaten	8 Stunden	600		2(II)	AGS

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

Filter A oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Atemschutz bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung.



Handschutz

Schutzhandschuhe aus PVC oder Nitril-Kautschuk.

! Augenschutz

dicht schliessende Schutzbrille

! Sonstige Schutzmaßnahmen

Arbeitsschutzkleidung

! ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

flüssig

Farbe

dunkelbeige

Geruch

produktspezifisch

Geruchsschwelle

nicht anwendbar

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar				
Säurezahl	Keine Daten verfügbar				
Siedepunkt	185 - 200 °C				
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar				
Flammpunkt	66 °C				
Verdampfungsgeschwindigkeit					Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest)	Keine Daten verfügbar				
Entzündbarkeit (gasförmig)	Keine Daten verfügbar				
Zündtemperatur	> 200 °C				
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar				
Untere Explosionsgrenze	0,7 Vol-%				
Obere Explosionsgrenze	7 Vol-%				
Dampfdruck	ca. 0,8 hPa	20 °C			
Relative Dichte	0,8 g/cm ³	20 °C			
Schüttdichte	Keine Daten verfügbar				



	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar				
Löslichkeit in Wasser					praktisch unlöslich
Löslichkeit / Andere	Es liegen keine Informationen vor.				
Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser (log P O/W)	Es liegen keine Informationen vor.				
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor.				
Viskosität dynamisch	> 20,5 mPa*s	40 °C			
Viskosität kinematisch	Keine Daten verfügbar				
Lösemittelgehalt	> 80 %				
Oxidierende Eigenschaften. Keine Daten verfügbar					
Explosive Eigenschaften Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.					
9.2. Sonstige Angaben Es liegen keine Informationen vor.					

! ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

10.2. Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.



! ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	> 5000 mg/kg	Ratte	Keine Daten verfügbar	Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
LD50 Akut Dermal	> 5000 mg/kg	Ratte	Keine Daten verfügbar	Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
LC50 Akut Inhalativ	> 5 mg/l	Ratte	Keine Daten verfügbar	Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.
Reizwirkung Haut	leicht reizend			
Reizwirkung Auge	leicht reizend			
Sensibilisierung Haut	nicht sensibilisierend			

! Erfahrungen aus der Praxis

Häufiger bzw. lang andauernder Hautkontakt kann zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen führen.

Wirkt entfettend auf die Haut.

! ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Fisch	LC50 > 1000 mg/l (96 h)	Oncorhynchus mykiss		bezogen auf die Hauptkomponente.
Daphnie	EC50 > 1000 mg/l (48 h)	Daphnia magna		bezogen auf die Hauptkomponente
Alge	EC50 > 1000 mg/l (72 h)	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)		bezogen auf die Hauptkomponente

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

nicht leicht abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.



! ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel

14 06 03*

15 01 02

Abfallname

andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Verpackungen aus Kunststoff

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG über gefährliche Abfälle.

! Empfehlung für das Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Empfehlung für die Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser, gegebenenfalls mit Reinigungsmitteln.

! Allgemeine Hinweise

Die Zuordnung der Abfallschlüssel-Nr. ist entsprechend der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	IMDG	IATA-DGR
14.1. UN-Nummer	-	-	-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4. Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5. Umweltgefahren	-	-	-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

Weitere Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften - ADR/RID (GGVSEB), IMDG (GGVSee), ICAO/IATA-DGR.

! ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC Richtlinie

VOC Gehalt >80 %



Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

1

Einstufung gem. VwVwS, Anhang 4
schwach wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Änderungshinweise: "!" = Daten gegenüber der Vorversion geändert. Vorversion: 1.0

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)

R 36 Reizt die Augen.

R 38 Reizt die Haut.

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.